



Sachbearbeitung BD - Bürgerdienste
Datum 20.06.2018
Geschäftszeichen BD-tr
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 12.07.2018 TOP
Behandlung öffentlich GD 273/18

Betreff: Unbefristete Weiterführung der Rückgabe-Aktion "Führerscheintausch gegen DING-Jahreskarte"

Anlagen:

Antrag:

1. Der unbefristeten Weiterführung der Aktion "Führerscheintausch gegen DING-Jahreskarte" zuzustimmen.
2. Der Bereitstellung eines dauerhaften Sonderfaktors ab 2019 in Höhe von 40.000 € - unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben, sowie der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat - zuzustimmen.

Türke

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB, ZSD/F _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	40.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf gesamt	40.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		2018	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		€
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	40.000 €
bzw. Investitionsauftrag	€		
<u>2. Finanzplanung 2019 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Unter Berücksichtigung der bisherigen Zahlen (auch früheren Aktionen 2011 - 2013) kann man von durchschnittlich 15 Rückgaben pro Monat ausgehen, das sind ca. 180 Führerscheintrückgaben pro Jahr.

Die Kosten der DING-Jahreskarten trägt zu 50 % die Stadt und zu 50 % die SWU.

Die DING-Jahreskarte kostet 518,40 €.

Der Anteil der Stadt beträgt damit $180 \times 518,40 \text{ €} : 2 = 46.656 \text{ €}$ pro Jahr.

Tendenz aufgrund des demographischen Faktors eher steigend.

Es wird vorgeschlagen, vorerst 40.000 € pro Jahr dem Haushalt der Bürgerdienste zur Verfügung zu stellen und im Zuge der weiteren Entwicklung ggf. nachzusteuern.

2. Ausgangslage

Ältere Menschen ermüden leichter und verlieren damit in komplexen Situationen schneller den Überblick, somit kommt es häufiger zu riskanten Verkehrssituationen.

Insbesondere treten eine Verschlechterung des Sehvermögens, ein verringertes Leistungsvermögen sowie eine Abnahme der Reaktionsschnelligkeit ein.

Dies können ältere Verkehrsteilnehmer über längere Zeit durch ihre Erfahrung und angepasstes Verkehrsverhalten kompensieren, allerdings dann eben auch durch langsamere und unsichere Fahrweise.

Nach neuesten Untersuchungen des Innenministeriums Baden-Württemberg haben Senioren die meisten Probleme bei der Vorfahrt (30 %) sowie beim Rückwärtsfahren, Wenden und Abbiegen (27 %). Am wenigsten Fehler passieren bei der Geschwindigkeit (5 %) und beim Überholen (3 %), was wiederum die Tatsache der defensiven Fahrweise deutlich unterstreicht.

Der Führerscheinstelle werden von der Polizei regelmäßig Berichte über alters- bzw. krankheitsbedingte Einschränkungen von älteren Kraftfahrern mitgeteilt. Die Bürgerdienste bitten diese Personen zunächst zu einem Gespräch, um weitere Maßnahmen (Facharzt, Fahrprobe, etc.) abzuklären.

Die Ergebnisse dieser Maßnahmen führen dann in der Regel zu Beschränkungen der Fahrerlaubnis (z.B. Umkreisbeschränkung um den Wohnort, Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit, keine Autobahnen und Kraftfahrtstraßen mehr, Brems und/oder Lenkhilfen, etc.).

Von sich aus, d.h., ohne Maßnahmen der Polizei und der Führerscheinstelle, verzichten nur sehr wenige Personen freiwillig auf ihre Fahrerlaubnis, da sie die Befürchtung haben, ihre Mobilität und damit auch "ein Stück Freiheit" zu verlieren.

3. Aktion Führerscheinrückgabe gegen DING-Jahreskarte

Die Aktion Führerscheinrückgabe gegen DING-Jahreskarte wird nach 1993 und 2002, 2011 bis 2013, jetzt seit Oktober 2017 zum insgesamt vierten Mal durchgeführt.

Es erhalten grundsätzlich nur diejenigen Personen eine DING-Jahreskarte, die ihren Führerschein zurückgeben und ihr Kfz abmelden. Bei Eheleuten, erhalten beide die Jahreskarte, auch wenn das Kfz nur auf eine Person zugelassen war.

Stand der abgegebenen Führerscheine der momentan laufenden Rückgabeberechtigten: 121.

Ziel der Maßnahme war und ist es, ältere und nicht mehr fahrtüchtige Personen zur Rückgabe des Führerscheins zu bewegen.

Gerade deshalb ist diese Aktion seit nunmehr 25 Jahren immer wieder ein wichtiger Anreiz, um über eine freiwillige Rückgabe des Führerscheins nachzudenken, der dann auch noch mit einer DING-Jahreskarte "belohnt" wird.

Die Stadt Ulm ist hier seit vielen Jahren federführend und der einzige Stadtkreis in Baden-Württemberg, der diese Aktion regelmäßig und konsequent durchführt.

